

- **Kurz-Interview mit Christine Stehle, Betriebsrätin und Medizinproduktberaterin bei Aesculap in Tuttlingen. Mitglied der Expertenkommission zur betrieblichen Altersvorsorge (bAV)**



- **Warum arbeitest du bei der Expertenkommission betriebliche Altersvorsorge (bAV) mit?**

- *Ich arbeite dort mit, damit wir die guten Erfahrungen aus unserem Betrieb zum Thema bAV einbringen können. Außerdem freue ich mich auf den Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen. Sehr oft nimmt man aus solchen Treffen wieder Neues und Interessantes für den eigenen Betrieb mit. Und ich erhoffe mir durch unsere Arbeit den ein oder anderen Input für die Große Tariffkommission, damit die Tarifverhandlungen auch in diesem Punkt gelingen.*

- **Wie ist die Situation bei Aesculap?**

- *Bei Aesculap gibt es schon sehr lange eine gute betriebliche Altersvorsorge. Wir mussten Anfang letzten Jahres nochmals etwas nachschärfen, aber die Lösung, die wir gemeinsam mit dem Arbeitgeber erarbeitet haben, ist auf alle Fälle eine gute Investition in unsere Belegschaft. Von der IG Metall erwarte ich, dass bei den kommenden Verhandlungen nach einer Lösung für alle Beschäftigten gesucht wird. Viele Beschäftigte können sich eine private Altersversorgung schlicht nicht leisten! Für sie wäre eine betriebliche Altersvorsorge, die gegebenenfalls noch vom Arbeitgeber bezuschusst wird, eine große Erleichterung.*

- **Was ist dir beim Thema bAV besonders wichtig?**

- *Ganz wichtig ist mir, dass tarifvertraglich geregelt wird, dass Betriebe die bAV einführen und finanziell bezuschussen. In Baden-Württemberg bieten noch viel zu wenige Betriebe eine bAV an. Auch im Hinblick auf die kommenden Generationen: Wir müssen die junge Generation sensibilisieren, jetzt in eine gute Altersvorsorge zu investieren.*